

## **Seminar**

### **Auslandsberichterstattung (Modul 6-2)**

**Prof. Dr. Susanne Fengler/Dipl.-Journalist Marcus Kreutler**

**Gruppe A: Donnerstag 10 – 12 Uhr (Prof. Dr. Susanne Fengler)**

**Gruppe B: Mittwoch, 10 – 12 Uhr (Dipl.-Journalist Marcus Kreutler)**

**Raum: EBH**

**Beginn: 15. April**

Auslandsberichterstattung steht vor neuen Herausforderungen: In Zeiten der Globalisierung lassen sich viele politische und wirtschaftliche Themen erst dann richtig einschätzen, wenn man ihre internationale Dimension kennt – Beispiel Finanzkrise. Doch zugleich bauen auch renommierte Redaktionen wie die NZZ oder die FAZ heute rund um den Globus Korrespondenten-Plätze ab, um Kosten zu sparen. Immer häufiger werden Journalisten wie „Fallschirmspringer“ an die Schauplätze internationaler Krisen und Konflikte entsandt, um von dort – ausgerüstet mit modernster Technik, aber oft ohne entsprechendes Hintergrundwissen über die Region – nach Hause zu berichten. Welche Rolle spielen zudem die Nachrichtenagenturen für den internationalen Nachrichtenfluss? Wie steuern internationale Akteure via „Public Diplomacy“ die Berichterstattung? Und wie prägen Internet und Web 2.0 den Auslandsjournalismus? Diese Fragen wollen wir im Seminar untersuchen und gemeinsam mit Gästen aus der Praxis diskutieren.

Um in überschaubaren Gruppen eine intensive Zusammenarbeit zu ermöglichen, wird das Seminar an zwei Terminen angeboten. Die Seminarinhalte und Anforderungen sind identisch.

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme am Seminar, Übernahme eines Referats, Ausarbeitung.

Ein Reader steht zu Semesterbeginn im EWS zur Verfügung.

Offen für Studierende Wissenschaftsjournalismus und Kulturwissenschaften.

**Eine vorherige Anmeldung für das Seminar „Auslandsberichterstattung“ ist nicht erforderlich, bitte kommen Sie zu Ihrem Wunschtermin!**

*Sollte die Zahl der Seminarteilnehmer ungleich verteilt sein, behalten wir uns vor, einige Teilnehmer dem alternativen Termin zuzuordnen.*

## **Seminar**

### **International Media Systems & Journalism Cultures (Modul 6-3)**

**Prof. Dr. Susanne Fengler/Dipl.-Journalistin Tina Bettels**

**Gruppe A: Donnerstag 12 – 14 Uhr (Prof. Dr. Susanne Fengler)**

**Gruppe B: Donnerstag, 14 – 16 Uhr (Dipl.-Journalistin Tina Bettels)**

**Raum: EBH**

**Beginn: 15. April**

This seminar puts the spotlight on media systems and journalism cultures from a large variety of countries, ranging, amongst others, from Western European to Eastern European to Arabic and Asia-Pacific countries. Besides media systems and journalism cultures it also examines international media markets, innovations in traditional and online journalism as well as the socio-demographic backgrounds of journalists from a comparative perspective. Hence, the seminar also offers an introduction to comparative studies as an emerging field of journalism and mass communication research.

The seminar provides plenty of practical examples and gives students the possibility to participate actively in presentations, role plays and research exercises. Furthermore, international guest speakers share their experiences in journalism and media from abroad.

The seminar will be held in English and intends to provide a forum for students to practise research, presentation and conversation skills. Nobody is perfect – so don't hesitate to join us!

Requirements: Active participation in the seminar, presentation, paper.

**Eine vorherige Anmeldung für das Seminar „International Media Systems“ ist nicht erforderlich, bitte kommen Sie zu Ihrem Wunschtermin!**

*Sollte die Zahl der Seminarteilnehmer ungleich verteilt sein, behalten wir uns vor, einige Teilnehmer dem alternativen Termin zuzuordnen.*

Offen für Studierende Wissenschaftsjournalismus und Kulturwissenschaften.

## **Seminar**

### **Medienentwicklungshilfe**

**(Diplom Hauptstudium; B.A.: anrechenbar für Modul 15 bzw. 8/15; offen für KuWis)**

**Prof. Dr. Susanne Fengler/Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin Julia Jorch**

**Zeit: Mittwoch, 12 – 14 Uhr**

**Raum: EBH**

**Beginn: 14. April**

Gefängnisstrafen für regierungskritische Artikel, Redaktionen ohne Internetanschluss, keine oder schlechte Ausbildung – die Arbeit von Journalisten in Entwicklungs- und Schwellenländern unterscheidet sich grundlegend von der in Deutschland und anderen westlichen Ländern. Gleichzeitig spielen unabhängige, fähige Medienschaffende eine wichtige Rolle in der Entwicklung von Zivilgesellschaft und Demokratie. Medienförderung ist deshalb ein wichtiger Teil deutscher Entwicklungshilfe. Rund 50 Mio. Euro investieren deutsche Organisationen jedes Jahr in die Aus- und Weiterbildung von Journalisten in Transformations- und Entwicklungsländer.

Das Seminar beleuchtet sowohl kommunikations- als auch politikwissenschaftliche Aspekte der Medienentwicklungszusammenarbeit (MEZ): Was ist MEZ? Welche Theorien, welche Akteure gibt es? Was sind die größten Herausforderungen? Welche Rolle spielen Innovationen im Journalismus für die MEZ? Neben einem Überblick über den aktuellen Stand von Theorie und Praxis soll ein weiterer Schwerpunkt des Seminars die Einbindung der Teilnehmer in das aktuelle InWEnt-Forschungsprojekt des Erich-Brost-Instituts sein (<http://www.journalistik-dortmund.de/qualitatssicherung-in-der-internationalen-journalistenausbi-2.html>).

**Eine vorherige Anmeldung für das Seminar ist nicht erforderlich.**

## Seminar

### Deutsch-Jordanische Summer School & Blockseminar „Jordanien“

Dipl.-Journalistin Ursula Götz/Dipl.-Verwaltungswiss. Julia Jorch/Judith Pies M.A.

Offen für Journalistik, begrenzt für Kulturwissenschaft, HS Dipl. & BA,

**8 CP im Modul 8/15 (neu)**

Eine twitternde Königin und eine inoffizielle Nachrichtenagentur im Netz: Dies sind nur zwei Beispiele dafür, wie das Internet die Medienlandschaft in Jordanien verändert. Trotz wiederholter Repressionen gegen Medien und Journalisten, ist die Medienlandschaft im Haschemitischen Königreich in ständiger Bewegung. Eine davon ist die Etablierung einer Journalistenschule, das Jordan Media Institute (JMI), mit dem das IfJ seit ca. eineinhalb Jahren kooperiert. Vom **27. September bis 2. Oktober 2010** werden Studierende des JMI nach Dortmund kommen, um gemeinsam mit Studierenden des IfJ im Rahmen einer **Summer School** zu diskutieren und zu arbeiten. Der Gegenbesuch in Jordanien ist im kommenden Jahr 2011 geplant.

Die Summer School umfasst inhaltlich Besuche bei großen Medienunternehmen sowie politischen Institutionen. Dadurch soll der Blick ins deutsche Mediensystem vertieft werden. Gleichzeitig recherchieren und produzieren die Teilnehmer der Summer School gemeinsam Themen rund um die Kulturhauptstadt. Cross-medial aufbereitet sollen diese dann als innovative, interkulturelle Online-Zeitschrift im Medien Monitor publiziert werden.

Fahrten im Rahmen der Summer School sowie den Gegenbesuch in Jordanien finanzieren das Erich-Brost-Institut und die Staatskanzlei NRW. Deshalb ist die **Teilnehmerzahl auf 10** begrenzt. Studierende der Journalistik werden bevorzugt. Studierende der Kulturwissenschaft können vorbehaltlich freier Plätze teilnehmen. Die Plätze werden nach Eingang der **verbindlichen** Anmeldung vergeben.

Zur Vorbereitung der Summer School findet am **9. und 10. Juli 2010** ein **Blockseminar zu Jordanien** statt. Die Teilnahme ist für Teilnehmer der Summer School **verpflichtend**. Weitere Teilnehmer (insgesamt max. 15) sind willkommen und erhalten nach erfolgreicher Teilnahme einen Schein über 2 Credit Points. Dieses Seminar findet auf Deutsch statt.

**Voraussetzungen:** Aktive Teilnahme am Vorbereitungsseminar und an allen Veranstaltungen und Produktionen der Summer School, Übernahme zweier Kurzreferate (1 Vorbereitungsseminar, 1 Summer School). Die Vergabe der Themen für Kurzreferat erfolgt per E-Mail. Eine Liste mit

Themen wird nach Ende der Anmeldefrist am 15.4.2010 versandt. Absprachen vorab sind nicht möglich.

Die Summer School findet auf Englisch statt.

**Bitte melden Sie sich ab sofort an unter [ifj.summerschool2010@gmx.de](mailto:ifj.summerschool2010@gmx.de)**

## **Praxisseminar**

### **Tell Me a Good Story: An American Perspective on Responsible Journalism**

**- Newswriting -**

**(in englischer Sprache) (HS Diplom bzw. Modul 15 bzw. 8/15, begrenzt für KuWis)**

**Alexa Dvorson**

**Blockseminar 14. – 16. Mai 2010**

**Raum: EBI**

A seasoned journalist once said, "At the end of a news day, an editor should know something about everything, and a reporter should know everything about something." Since the scope of "everything" varies from one place to another, what news do we choose, and which journalistic values apply in today's multi-tasking media? If no two reporters ever tell a story the same way, is there a best way? This seminar will combine assignments with discussions addressing story structure and composition, interview techniques, contrasts between German and Anglo-American reporting styles, dimensions of civic journalism, and ethics in story coverage.

*Alexa Dvorson is a European Journalism Fellow and international correspondent based in Köln and Berlin since 1986. She reports for BBC, Deutsche Welle, the Canadian Broadcasting Corporation (CBC) and public radio in the U.S. As a Knight Fellow, she guest-lectured in Senegal; she has also led journalism workshops in Germany, Nepal, Madagascar and South Africa.*

**Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist auf 15 Studierende begrenzt. KuWis können je nach Verfügbarkeit freier Plätze zugelassen werden.**

**Anmeldungen ab sofort über Monika Bartholomé: [monika.bartholome@udo.edu](mailto:monika.bartholome@udo.edu)**

## **Seminar**

### **Bad News: American News Business and Its Impact on Society**

**HS Dipl. & BA im Modul 8 bzw. 8/15**

**Prof. Larry Stuelpnagel**

**Zeit: Dienstag, 10 – 12 Uhr**

**Raum: EF 0.406**

Bad News. That is what Americans and the news industry are experiencing as a result of the corporate media mergers that took place in the closing years of the last century. Today there are six major companies that control much of what people read, hear and see. Those firms are AOL-Time Warner, General Electric, Walt Disney, News Corporation, Viacom/CBS, and Bertelsmann.

As the firms passed from largely family owned to publicly traded companies, the pressure for profit from Wall Street has led to cut-backs in the size of the firm's news divisions and a change in news story values that have "softened" the types of news that people see on television. These changes have not improved the viability of the industry, newspapers like *The Chicago Tribune* have filed for bankruptcy; others are on the sales block for months.

This course will begin with an examination of the monetary forces that are driving the industry away from its primary mission of information. Critics, of whom the professor is one, contend that the drive for increasing profits is coming at the expense of both the quality and quantity of news that appear on television and radio, newspapers and magazines, and the Internet. The ever-diminishing number of news providers is also threatening democracy by limiting the number of voices that can be heard in our society.

We will examine the impact of these mergers on several areas of news coverage and public discussion:

1. Privacy and scandal, particularly the stories about President Bill Clinton.
2. The transformation of how the press has covered wars from Vietnam to the new Gulf War. Has the media gone from watchdog to lapdog?
3. Race. Former U.S. Senator Bill Bradley has said, "America is a nation obsessed with the interplay between African Americans and White Americans." We will examine how the press has covered the issue of race in America and how the press deals with the issue in its own newsrooms.
4. Politics. Reporting of scandals and personality has replaced critical evaluations of policy. The "horse race" with its poll-

driven coverage is now the norm. We will examine the phenomenon through the lens of the 2000 and 2004 presidential races.

5. Internet Impact. How the Internet is changing the news and the promise and peril of it.

*Larry Stuepnagel is guest professor from Northwestern University, Chicago.*

**Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist auf 20 IfJ-Studierende begrenzt.**

**Anmeldungen ab sofort über Monika Bartholomé: [monika.bartholome@udo.edu](mailto:monika.bartholome@udo.edu)**

## **Seminar**

### **The Press and American Presidential Politics**

**(HS Dipl. & BA im Modul 8 bzw. 8/15)**

**Prof. Larry Stuelpnagel**

**Zeit: Dienstag, 10 – 12 Uhr**

**Raum: EF 0.406**

This class will explore the powerful role that the press plays in the selection and election of presidential candidates. It will be done through the context of the 2008 election and previous campaigns. Topics discussed will include the role of reporters and how candidates try to “spin” them. Also covered will be the impact of the Internet and advertising on campaigns and how they are reported. Matters of personal privacy for candidates and how race and gender are portrayed by the media will also be discussed. The class will be lecture/discussion.

*Larry Stuelpnagel is guest professor from Northwestern University, Chicago.*

**Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar ist auf 20 IfJ-Studierende begrenzt.**

**Anmeldungen ab sofort über Monika Bartholomé: [monika.bartholome@udo.edu](mailto:monika.bartholome@udo.edu)**

## **Colloquium für Abschlußarbeiten (Diplom HS)**

**Prof. Dr. Susanne Fengler**

**Zeit: Termine nach Vereinbarung**

**Raum: EBH**

Das Colloquium richtet sich an Studierende, die eine Diplomarbeit oder eine Studienarbeit im Bereich Internationaler Journalismus planen. Ziel ist zum einen eine intensive Betreuung der Arbeiten, zum anderen dient das Colloquium der Vernetzung unter den Studierenden. Gemeinsam diskutieren wir über Ihre Forschungsprojekte und besprechen Fragen zu Aufbau und Durchführung der Arbeiten, zur Literatur im Bereich Internationaler Journalismus und zum empirischen Vorgehen.

**Bitte melden Sie sich vorab an: [susanne.fengler@udo.edu](mailto:susanne.fengler@udo.edu)**